

Medikamente in der Kinder- und Jugendrheumatologie

Cyclooxygenase-2-Inhibitoren (Cox-2-Hemmer) (Coxibe)

Information für Patientinnen, Patienten, Erziehungsberechtigte und Eltern

Handelsname: Arcoxia®, Celebrex®, Dynastat®

Wann werden Coxibe in der Kinder- und Jugendrheumatologie eingesetzt?

Coxibe sind schmerzlindernde und entzündungshemmende Wirkstoffe, die vor allem bei chronischen entzündlichen rheumatischen Beschwerden angewandt werden. Die Wirkweise der Coxibe ist der der nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) ähnlich. Der Anwendungsbereich entspricht deshalb dem der NSAR.

Die Coxibe hemmen im Gegensatz zu den NSAR aber nur die Cyclooxygenase- 2 (COX-2), die bei Entzündungsprozessen eine wesentliche Rolle spielt. Der Teil der Cyclooxygenase (Cyclooxygenase-1; COX-1), der den Magen vor Entzündungen schützt, wird von diesem Medikament nicht beeinflusst. Deshalb haben Coxibe eine bessere gastrointestinales Verträglichkeit und ihr Einsatz ist besonders bei Patienten mit einem erhöhten Risiko für Komplikationen im Magen-Darm-Trakt sinnvoll. Trotzdem kann es auch unter Coxiben zu Nebenwirkungen im Magen-Darm-Trakt kommen.

In Deutschland sind alle Coxibe im Alter unter 16 Jahren nicht zugelassen, ein Teil erst ab einem Alter von 18 Jahren. Es gibt bisher keine zuverlässigen Daten zu Sicherheit und Wirksamkeit im Kindesalter.

Wie wirken Coxibe?

Coxibe hemmen das Enzym COX-2. Dadurch wird die Bildung entzündungsfördernder Botenstoffe (= Prostaglandine) verringert, was Schmerzen und Schwellungen reduziert.

Wie werden Coxibe verabreicht?

Coxibe werden in Tablettenform verabreicht, sie sind nicht in Saftform erhältlich. Je nach Präparat und Dosierung wird die Tagesdosis des Medikaments auf 1 – 2 Gaben aufgeteilt und täglich eingenommen.

Welche unerwünschten Wirkungen können auftreten?

Bei jeder Behandlung können unerwünschte Wirkungen auftreten, dies gilt auch für die Therapie mit Coxiben. Die meisten im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten. Im Beipackzettel / Fachinformation werden Kopfschmerzen, Schwindel, Ödeme (Wassereinlagerungen) und Blutdruckanstieg als häufig beschreiben; außerdem bestehen Risiken für Herz-Kreislauf-Ereignisse und seltener Leber- oder Nierenprobleme. Unter Behandlung mit Coxiben können auch Komplikationen im Magen-Darm-Trakt in Form von Durchfall, Entzündungen und Blutungen auftreten. Hierfür erhöht sich das Risiko bei einer Kombination aus Coxiben und Acetylsalicylsäure (ASS, Aspirin®) sowie NSAR.

Medikamente in der Kinder- und Jugendrheumatologie

Cyclooxygenase-2-Inhibitoren (Cox-2-Hemmer) (Coxibe)

Information für Patientinnen, Patienten, Erziehungsberechtigte und Eltern

Welche Kontrollen sind erforderlich?

Neben ärztlichen Untersuchungen sind regelmäßige Kontrollen von Blutbild, Leber- und Nierenwerten notwendig.

Auf was ist sonst noch zu achten?

- Coxibe dürfen bei Magen-Darm-Blutungen nicht eingesetzt werden.
- Coxibe unterdrücken auch die Bereitschaft zu Fieber. Unter einer Dauertherapie kann deswegen die Höhe und der Verlauf des Fiebers während einer Infektionserkrankung beeinflusst werden.
- Patienten mit einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa) sollten Coxibe nur mit besonders strenger Indikationsstellung im Ausnahmefall erhalten.
- Coxibe erhöhen die Konzentration von Methotrexat im Plasma, dies kann zu einer verstärkten Wirkung von MTX führen.
- Im Gegensatz zu den NSAR wird die Blutgerinnung durch Coxibe nicht beeinträchtigt.
- Coxibe sollten nicht mit NSAR und ASS kombiniert werden.
- Coxibe können mit mehreren Medikamenten wechselwirken, besonders wichtig sind Wechselwirkungen mit Blutgerinnungshemmern (z. B. Warfarin), bestimmten Antibiotika/Antimykotika und Enzymhemmern/induktoren (CYP2C9), sowie eine Abschwächung der Wirkung von Blutdruckmitteln bewirken. Der verschreibende Arzt sollte daher über die Coxibe-Einnahme informiert und Wechselwirkungen prüfen.

Hinweis

Das Informationsblatt beinhaltet wichtige Aspekte zu einer Behandlung mit Coxibe und ersetzt weder die individuelle Aufklärung durch das betreuende kinder- und jugendrheumatologische Behandlungsteam noch den Beipackzettel.

Einverständniserklärung für Cyclooxygenase-2-Inhibitoren (Cox-2-Hemmer) (Coxibe)

Verabreichungsform und Dosierung:

Handelsname: _____

Dosis: ___ x täglich _____ oral;

entspricht ___ mal _____ mg /d

Wir sind durch Herrn/Frau _____ über das o.g. Medikament, seine Wirkung und Nebenwirkungen ausführlich aufgeklärt worden und haben das Informationsblatt der GKJR über **Coxibe** ausgehändigt bekommen und gelesen. Unsere Fragen wurden vollständig beantwortet.

Wir sind mit der Therapie unseres Kindes _____ mit o.g. Medikament einverstanden.

Ort, Datum: _____

Unterschrift Jugendliche/-r

Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte

Unterschrift aufklärende/-r Arzt/Ärztin

Rückfragen können beantwortet werden durch:

Telefon: _____

Einrichtungstempel